



SCHOTTLAND – LAND DER BURGEN UND RUINEN - BUSREISE GROSSBRITANNIEN / SCHOTTLAND

Rotterdam - Zeebrügge - Glasgow - Loch Lomond - Edinburgh - Yorkshire Dales

Kaum ein anderes Land ist so faszinierend und spannend wie Schottland. Entdecken Sie mit uns wilde Landschaften, lebendige Traditionen und eine ehrliche, herzliche Gastfreundschaft.

Termine

8 Tage | **Sonntag, 20.10.2019 - Sonntag, 27.10.2019**

REISEPROGRAMM:

- 1. TAG:**Anreise zur ersten Nächtigung in Weibersbrunn.
- 2. TAG:**Heute geht die Fahrt weiter nach Rotterdam oder **Zeebrügge**zur Fähre nach Hull. Beziehen Sie die Kabine und erkunden Sie die Annehmlichkeiten an Bord. Genießen Sie das Auslaufen der Fähre mit wunderbarem Blick auf die Küste Hollands.
- 3. TAG:**Nach einem wohlschmeckenden Frühstück erreichen Sie Hull. Von dort aus geht es wieder mit dem Reisebus Richtung Schottland, vorbei am **Yorkshire Dales Nationalpark**, bevor Sie die englisch-schottische Grenze überqueren. Durch die Southern Uplands geht es nach Glasgow zur Stadtführung. Mittelpunkt von **Glasgow**ist natürlich der George Square mit den 12 Statuen berühmter Söhne und Töchter des Landes. Die bekannte Architektur im viktorianischen und Jugendstil stammt aus der Periode des 18. bis 20. Jahrhunderts, als die Stadt ein wohlhabendes Handels- und Schiffsbauzentrum war.
- 4. TAG:**Heute unternehmen Sie einen Abstecher zum **Loch Lomond**. Der angeblich schönste See Schottlands ist auch der flächenmäßig größte Binnensee des Landes. Danach fahren Sie weiter nach **Edinburgh**und lernen die schottische Hauptstadt bei einer Führung kennen.Neben der mittelalterlichen Altstadt weist die Stadt auch eine elegante georgianische New Town mit Gartenanlagen und neoklassizistischen Gebäuden auf. Über der Stadt thront das Edinburgh Castle.
- 5. TAG:**Der Vormittag in Glasgow steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie haben Zeit für einen Kaffee oder Souvenir-Einkäufe. Zudem gibt es eine Vielzahl an Museen, die teilweise sogar kostenlos besucht werden können. Am Nachmittag lernen Sie dann eine **Whisky-Destillerie**kennen und verkosten das flüssige Gold. Tagesausklang bei einem schottischen Abend im Hotel.
- 6. TAG:**Durch die Borders, eine einzigartige Landschaft, und vorbei an Newcastle treten Sie die Rückfahrt nach **Hull** zur Fähre an. Nach der Einschiffung Abfahrt der **Fähre** am Abend nach Rotterdam oder Zeebrügge.

7. TAG:Schon am frühen Morgen hat Sie das Festland wieder. Nach dem Frühstück gehen Sie von Bord und fahren gemütlich zum Hotel nach Weibersbrunn.

8. TAG:Nach wunderschönen und erlebnisreichen Tagen und mit tollen Bildern und Eindrücken im Gepäck erfolgt die Heimreise.

Hinweis:

Programmänderungen vorbehalten!

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice
(- Fahrt mit modernem Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- Fährüberfahrten mit Frühstücksbuffet an Bord
- 2x Halbpension im ***Hotel Jägerhof in Weibersbrunn
- 3x Halbpension im ***Hotel Castlecary in Glasgow
- 1x Stadtführung Glasgow
- 1x Stadtführung Edinburgh
- 1x Ausflug Loch Lomond mit örtlicher Reiseleitung
- 1x Schottischer Abend im Hotel
- 1x Besuch der Whisky-Destillerie inkl. Probe
- 1x Schottisches Hochland-Diplom

NICHT INKL. LEISTUNGEN:

Aufpreis Doppelkabine außen € 45,00

STÄDTE

Glasgow

Seit Jahrtausenden haben Menschen an der Stelle des heutigen Glasgow gesiedelt, wobei der Clyde optimale Voraussetzungen zum Fischfang bot. Um 80 n. Chr. besiedelten die Römer den Ort, der wohl damals Cathures hieß. Später errichteten die Römer um 140 n. Chr. den Antoninuswall, dessen Reste heute noch in Glasgow zu sehen sind, um das römische Britannien vom keltischen und piktischen Caledonia zu trennen. Glasgow selbst wurde vom christlichen Missionar Sankt Mungo (auch bekannt als Sankt Kentigern) im 6. Jahrhundert gegründet. An der Stelle der heutigen Kathedrale errichtete er eine Kirche, und in den folgenden Jahren wurde Glasgow zu einem religiösen Zentrum. Die Wunder, die man Sankt Mungo zuschreibt, finden sich noch heute im Stadtwappen wieder. In den 1990er Jahren hat sich Glasgow kontinuierlich von seinem Niedergang erholt. Die Stadt hat in den vergangenen 15 bis 20 Jahren große Summen in die Renovierung und Restaurierung einer Vielzahl von Gebäuden investiert. Durch diesen Aufwand ist die Lebensqualität in der Stadt spürbar gestiegen. 1990 wurde (statt Londons oder Edinburghs) überraschenderweise Glasgow 6. Europäische Kulturhauptstadt und erhielt 1999 den Architektur- und Designpreis. 2003 wurde Glasgow Europäische Sporthauptstadt. Mit dem Strukturwandel bekam Glasgow auch ein modernes Kultur- und Kongresszentrum, wo zahlreiche unterschiedliche Veranstaltungen stattfinden, darunter solche wie die Science-Fiction-World-Cons „Intersection“ 1995 und „Interaction“ 2005 mit etwa 4000 Teilnehmern. Tourismus, Sportveranstaltungen und große Konferenzen prägen das Bild des modernen Glasgow. Besonders erwähnenswert ist die Vielfalt der Museen in Glasgow, die fast alle kostenlos besucht werden können. Eine Ausnahme ist das Glasgow Science Centre, das Eintritt verlangt. Wichtige Museen in Glasgow sind das Kelvingrove Art Gallery and Museum, das Hunterian Museum and Art Gallery (an der University of Glasgow), das Centre for Contemporary Art (CCA) und die Burrell Collection. Letztere geht auf die Privatsammlung von William Burrell zurück, der sie der Stadt vermachte. Mit dem Glasgow Science Centre, dem Glasgow Tower von Richard Horden und dem Clyde Auditorium von Norman Foster hat die Stadt auch einiges an moderner Architektur zu bieten. Der Anstieg der Lebensqualität ist ebenfalls an den stark angestiegenen Miet- und Kaufpreisen für Wohnraum erkennbar. Im Gegensatz dazu stehen Viertel wie Calton, in denen, bedingt durch den Niedergang der schottischen Stahlindustrie und daraus folgende Phänomene wie Massenarbeitslosigkeit, Armut, soziales Elend und weit verbreiteten Alkoholismus, die statistische Lebenserwartung bei 53 Jahren liegt. Diese hohe Sterblichkeit durch Alkohol- und Zigarettenmissbrauch, Übergewicht, falsche Ernährung und Folgekrankheiten wie Herzinfarkt, Krebs und Diabetes wird in der Medizin auch als Glasgow-Effekt bezeichnet. Jugendkriminalität ist weit verbreitet. Bereits 2006 wurde Glasgow als Stadt der Morde und der Messer bezeichnet, Besonders betroffen sind Stadtviertel in der Peripherie wie Drumchapel, Castlemilk und Easterhouse.



Edinburgh

Edinburgh ist seit dem 15. Jahrhundert die Hauptstadt von Schottland (bis dahin war es Perth). Seit 1999 ist Edinburgh außerdem Sitz des Schottischen Parlaments. Edinburgh ist mit etwa 483.000 Einwohnern nach Glasgow die zweitgrößte Stadt Schottlands und seit 1996 eine der 32 schottischen Council Areas. Die Stadt liegt an Schottlands Ostküste im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland auf der Südseite des Firth of Forth. Edinburgh ist wahrscheinlich benannt nach dem gododdinischen König Clydno Eiddyn (siehe auch Cynon fab Clydno) als Din Eiddyn (Eiddyns Festung), weniger wahrscheinlich nach König Edwin (auch Eadwine oder Æduini) von Northumbria. Anderen Quellen zufolge leitet sich der Name von der gälischen Bezeichnung Dùn Èideann ab, was „Festung am Hügelhang“ bedeutet. Oft wird die Stadt auch „Athen des Nordens“ (nach einem Zitat von Theodor Fontane), „Stadt der sieben Hügel“ oder „Festival-Stadt“ genannt. Sir Walter Scott nannte sie My own romantic town. Überholt ist der Beiname Auld Reekie, „Alte Verräucherte“, den Edinburgh seinen früher beständig rauchenden Fabrikschornsteinen verdankte.



Rotterdam

ROTTERDAM

Rotterdam hat den größten Seehafen der Welt. Besonders sehenswert ist das **Café de l'Unie**, ein exzellentes Beispiel für die Avantgarde-Architektur.

Das **Rathaus** von Rotterdam wurde zwischen 1914 und 1920 am so genannten Coolingsingel errichtet. Der Bau geht auf Entwürfe des Architekten Prof. Dr. Henri Evers zurück. Das Gebäude ist eines der wenigen im Zentrum der Stadt, die den Luftangriff am 14. Mai

1940 überstanden haben. Seit 2000 steht das Rathaus als Reichsdenkmal unter Denkmalschutz.

GESCHICHTE:

Rotterdam wurde 1230 gegründet, als ein Damm an dem Fluss Rotte gebaut wurde. Nach dem Erhalt der Stadtrechte 1340 entwickelte sich die Stadt wegen ihrer günstigen geografischen Lage schnell zu einer reichen Handelsstadt. Während des Krieges mit Spanien in den 1570er Jahren ist Rotterdam eine der wenigen Hafenstädte mit freiem Zugang zum Meer. 1866 wurde der Vorhafen Hoek van Holland angelegt. Im Zweiten Weltkrieg wurde Rotterdam 1940 bei einem deutschen Luftangriff auf die Verteidigungstruppen in Rotterdam und den darauf folgenden Bränden schwer zerstört. Die Stadt wurde im Anschluss modern wiederaufgebaut. 1972 wurde die Universität gegründet, nachdem Rotterdam eine der größten westlichen Städte ohne Universität gewesen war. 1985 ist der Hafenbetrieb weitgehend auf Gebiete am Nieuwe Waterweg und an der Maasvlakte vor Rotterdam ausgelagert.

AUSFLUGSZIELE

Loch Lomond

Der Loch Lomond ist ein See nordwestlich von Glasgow. Er liegt in den Council Areas Argyll and Bute, West Dunbartonshire und Stirling. Loch Lomond ist seit 2002 Teil des Nationalparks Loch Lomond and the Trossachs und gilt als der schönste See Schottlands. Mit seiner Fläche von etwa 71 km² ist er auch der größte See Schottlands. Er hat je nach Wasserstand zwischen 30 und 60 Inseln. Einige davon sind nur bei niedrigem Wasserstand sichtbar.



Yorkshire Dales Nationalpark

Kaum eine Grafschaft in England ist grüner als Yorkshire mit seinen "Dales", die fast unberührten Täler Nordenglands. Seit 1954 sind die Dales zum größten Teil vom Yorkshire Dales Nationalpark umfasst.

Hier gibt es viel zu entdecken, von weitläufigen Heidelandschaften bis zu geheimnisvollen Kalksteinhöhlen. Zu den bekannteren Tälern im Park zählt Wensleydale, das viele Feinschmeckern durch den hier produzierten, gleichnamigen Käse kennen. Dort befinden sich die imposanten, dreistufigen Wasserfälle Aysgarth Falls. Sie liegen im Naturreservat Freeholders' Wood und sind von Wanderpfaden umgeben, in denen im Frühjahr Anemonen und Primeln blühen. Semer Water, der größte natürliche See in den Dales, lädt mit seinem ruhigen Wasser zum Schwimmen ein.

Ein weiteres bekanntes Tal ist das nach dem Fluss Aire benannte Tal Airedale. Es wird vermutet, dass die gleichnamige Hunderasse dort einst als Arbeitstier gezüchtet wurde. Das hiesige Dorf Gargrave ist durch seine Lage am Rand der Dales ein idealer Ausgangspunkt für Touren in den Nationalpark und ein beliebter Stopp für Wanderer, denn der Langwanderweg Pennine Way führt hier entlang.

LÄNDER

Großbritannien

GROßBRITANNIEN

Das Vereinigte Königreich, Langform Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland ist ein auf den Britischen Inseln vor der Nordwestküste Kontinentaleuropas gelegener Staat. Der größte Inselstaat Europas ist eine Union aus den ehemals unabhängigen Ländern England, Wales und Schottland sowie dem Gebiet Nordirland, das ministerial verwaltet wird. Über den weiteren Verbleib Schottlands fand am 18. September 2014 ein Referendum statt, in dem die Zugehörigkeit zum Vereinigten Königreich bestätigt wurde. Die Isle of Man und die Kanalinseln sind als Kronbesitztümer der britischen Krone unterstellt. Sie sind keine selbstständigen Länder und kein Bestandteil des Vereinigten Königreichs; ihr Verhältnis zum Vereinigten Königreich wird mit dem Begriff Suzeränität beschrieben. Als parlamentarische Monarchie unterhält das Vereinigte Königreich ferner Beziehungen zu 15 Commonwealth Realms, deren Staatsoberhaupt der britische Monarch ist. Darüber hinaus bestehen 14 Überseegebiete. Mit rund 63,7 Millionen Einwohnern ist es der drittbevölkerungsreichste Staat der Europäischen Union. Derzeitiger britischer Vertreter in der EU-Kommission ist EU-Kommissar für Finanzstabilität Lord Jonathan Hill. Darüber hinaus ist das Vereinigte Königreich Gründungsmitglied der NATO sowie der Vereinten Nationen. Es ist Atommacht, ständiges Mitglied des Sicherheitsrates und auch Mitgliedstaat der Gruppe der Sieben. Das Vereinigte Königreich besitzt internationalen Einfluss aufgrund des weit verbreiteten Gebrauchs der englischen Sprache und des Commonwealth of Nations.

Niederlande

HOLLAND

Die **Niederlande** sind ein Königreich, das seit 27. April 2013 von König Willem-Alexander (* 27. April 1967 in Utrecht als Willem-Alexander Claus George Ferdinand), Prinz von Oranien-Nassau, **Jonkheer van Amsberg**, regiert wird.

Bei einer Bevölkerungszahl von rund 14,4 Millionen auf einer Fläche von 41.600 km² ist das Land beinahe überbevölkert. Das Land besteht heute aus 11 Provinzen. Vom einstigen Kolonialreich (Indonesien, Neuguinea, Guyana) sind nur noch einige Inseln in der Karibik verblieben (z.B. Curacao) - und einige tausend Indonesier, die im Mutterland eine neue Heimat fanden und die eher deftige holländische Küche und einige pikante südostasiatische Gerichte bereicherten.

Die Niederlande grenzen an die Nordsee, Deutschland und Belgien. Mehr als die Hälfte der Fläche liegt unterhalb des Meeresspiegels: Man hat sie durch Deichbau dem Meer abgerungen. Über 100 m Höhe erhebt sich das Land nur im Geest, der landeinwärts gelegenen sandigen Hügelregion und im Süden, im niederländischen Teil des Rheinischen Schiefergebirges.

Der Name „**Holland**“ kommt von „Holtland“ (Holzland, Waldland) und wurde erstmals 866 für die Gegend um Harlem erwähnt.

Wenn man „Holland“ hört, so denkt man in erster Linie an Windmühlen, Blumen, Fahrräder, Käse, Holzschuhe und an die weltberühmten niederländischen Maler, wie Rembrandt, Breughel oder van Gogh.

Holland lebt aber heute nicht mehr nur von alten Traditionen, sondern hat sich vielmehr zu einem modernen Industriestaat entwickelt, der Handelsbeziehungen mit der ganzen Welt unterhält. Viele bedeutende Unternehmen haben ihren Sitz in den Niederlanden, z.B. die Erdölfirma Shell, die Unilever-Nahrungsmittelindustrie, die Philips-Werke, die 1891 in Eindhoven als Glühlampenfabrik gegründet wurden, die DAF-Automobilwerke, Fokker (nach dem Flieger Antony Herman Gerard Fokker benannt), um nur einige zu nennen. Die holländische Wertindustrie ist die fünftgrößte der Welt, Amsterdam ist für die Diamantenverarbeitung berühmt, niederländische Brauereien exportieren ihr Bier in alle Welt, ebenso wie die Gärtnereien ihr in Treibhäusern gezogenes Obst und Gemüse. Nicht zu vergessen die bekannten Likörfabriken (Bols, Genever) und die Molkereibetriebe, die den berühmten Käse herstellen; und nicht zuletzt ist Holland auch der größte Gewürz-Importeur Europas.

Interessant ist hierbei, dass die Niederlande ein rohstoffarmes Land sind. Noch interessanter ist in diesem Zusammenhang, dass die Niederländer Meister in der Verarbeitung von Rohstoffen aller Art sind, die größtenteils auf dem Seeweg ins Land gelangen. Durch die Tatsache, dass Rotterdam der größte Hafen der Welt ist, ist auch das Binnenverkehrswesen auf Flüssen, Kanälen, Straßen und Bahnen ausgezeichnet ausgebaut, so dass das Transitwesen zu einem führenden Erwerbszweig der Niederländer geworden ist.

HOTELBESCHREIBUNG

***HOTEL JÄGERHOF

*****Hotel Jägerhof** in Weibersbrunn liegt inmitten der Wälder des bayerischen Naturparks Spessart. Das Hotel bietet WLAN, regionale Küche und eine Außenterrasse. Alle Zimmer sind im Landhausstil mit Holzdecken und -möbeln, SAT-TV und einem eigenen Bad eingerichtet.

***HOTEL CASTLECARY

*****Hotel Castlecary** in Glasgow heißt Sie herzlich willkommen mit freundlichen Personal. Strategisch günstig im Herzen von Schottland gelegen, genießt dieses Hotel eine ruhige Vorortlage, nur eine kurze Autofahrt vom Stadtzentrum von Glasgow entfernt. Es ist ein idealer Ausgangspunkt für diejenigen, die Schottlands Fülle an einzigartigen Sehenswürdigkeiten erkunden möchten. Freuen Sie sich auf kostenfreies WLAN in allen öffentlichen Bereichen des Hotels. Alle Zimmer in diesem Hotel bieten moderne Annehmlichkeiten wie einen TV mit Freeview-Kanälen, Verdunkelungsvorhänge, einen großen Arbeitsbereich und WLAN. Das Restaurant Camerons Restaurant bietet eine Auswahl an Speisemöglichkeiten, die sich einen hervorragenden Ruf erworben haben, indem sie eine Vielzahl traditioneller schottischer Gerichte mit frischen und regionalen Produkten im Hotel servieren.

REISEBILDER



REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- o Allergie- / Impfpass, E-Card
- o Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- o Bargeld (Euro)
- o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- o Unterlagen Reiseversicherung
- o Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- o Regenschirm
- o Nackenkissen
- o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

Tipps für Reisende

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.busreisen-lindebner.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.